

Glanzlichter der Symphonik

„Liebgewonnene neue Tradition“: Viertes Neujahrskonzert mit der Kammerphilharmonie Seligenstadt

SELIGENSTADT ■ Mit Verve und Gefühl begrüßt die Kammerphilharmonie Seligenstadt unter der Leitung von Arndt Heyer das Jahr 2017 und lädt das Publikum dazu ein, dieser „liebgewonnenen neuen Tradition“ abermals beizuwohnen. Auf dem Konzertprogramm am Sonntag, 8. Januar, 17 Uhr, im Riesensaal stehen wieder Glanzlichter aus klassisch-romantischer Symphonik und Opern von Mozart über Georges Bizet, Peter Tschaikowsky bis hin zu Richard Wagners Meistersingern von Nürnberg.

Bei der Vorstellung des Konzertabends im Rathaus zusammen mit Orchester-Gründungsmitglied Cornelia Scholz (Violine), Roman Gerike, Orchestermitglied und eine Art Spiritus Rector des Ensembles, Mitorganisator Marcus Bayer sowie Peter Neubauer sagte Bürgermeister Dr. Daniell Bastian, er habe diese Tradition sehr gerne von seiner Vorgängerin Dagmar B. Nonn-Adams übernommen. Auch wenn er kein Musikexperte sei, so wisse er doch um die Beliebtheit des Ensembles, das die Kulturstadt Seligenstadt bei seinen Auftritten stets würdig vertrete.

Mitorganisator Marcus Bayer und Roman Gerike erläuterten die Idee „einer hochwertigen Musikveranstaltung zum Jahresauftakt“, die, weil bewährt, in ihrer Konzeption beibehalten werde, die aber



Kaiserwalzer, Schwanensee-Ausschnitte und das Vorspiel zu Wagners Meistersinger von Nürnberg im Programm: Cornelia Scholz, Roman Gerike (2.v.l.), Marcus Bayer (r.) und Peter Neubauer (l.) bei der Programmpäsentation mit Bürgermeister Bastian. ■ Foto: mho

mit Blick auf Organisation, Finanzrahmen und Vorarbeiten auch in ihrer vierten Auflage durchaus wieder ein Wagnis sei. Immerhin, so fügte Gerike hinzu, decke der Kartenverkauf (420 Sitzplätze) nur etwa die Hälfte der Gesamtkosten. Unterstützt wird das außergewöhnliche Konzertereignis von zahlreichen Förderern, darunter auch unsere Zeitung, die für

einen Betrag von 400 Euro symbolisch eines der Instrumente übernehmen. Damit verbunden sind Eintrittskarte und das kulinarische Paket. Über weitere interessierte Sponsoren freuen sich die mehr als 50 Mitwirkenden des Musikabends.

Neu ist eine Formalie. So hat sich der gemeinnützige Verein „Förderer der Kammerphilharmonie Seligen-

stadt“ gegründet, der unter anderem ausgesuchte Musiker sowie die örtliche Musikkultur unterstützen möchte. Das Ensemble, so betonten die Musiker, verstehe sich keineswegs als Konkurrenz, sondern als Ergänzung zu den örtlichen Musikvereinen.

Am Konzertabend 8. Januar geleitet erneut der versierte Moderator und Publikums-

liebhaber Bastian Korff (Hessischer Rundfunk) mit Witz und Hintergrundwissen durch das Programm. Solist des Abends ist diesmal der Bariton Benjamin Russell (Staatstheater Wiesbaden). Der vielfach ausgezeichnete und international gefragte Sänger entführt mit berühmten Arien aus Figaro, Carmen und Don Giovanni in die Welt der Oper.

Dazu will die Kammerphil-

harmonie mit Werken wie dem Kaiserwalzer oder Ausschnitten aus Tschaikowskys „Schwanensee“ brillieren. Für das leibliche Wohl des Publikums sorgen ein Sektempfang sowie ausgewählte kulinarische Köstlichkeiten.

Die Eintrittskarten sind – inklusive Sekt und Delikatessen – ab sofort für 42 Euro (ermäßigt 32 Euro) in der Tourist-Info am Marktplatz und online auf der Ticket-Seite erhältlich. Der Saal öffnet am 8. Januar um 16 Uhr. ■ mho

Picknick beim Konzert

Neben dem Neujahrskonzert beschäftigt sich das Management der Kammerphilharmonie Seligenstadt auch mit einer ganz besonderen Idee. Das wurde am Rande des Pressetermins im Rathaus bekannt. Nach Angaben von Marcus Bayer zeichnen sich Konturen eines sommerlichen Picknickkonzerts im Konventgarten oder im Klosterhof ab. Wie bei berühmten Vorbildern, etwa dem Würzburger Mozartfest, bringt das Publikum Speisen und Getränke mit, macht es sich auf Wiese oder Stühlen bequem, um Werke von Bartholdy, Mozart oder Beethoven zu genießen. Konzerttermin könnte Ende August sein. ■ mho